

Groß Glienicke, 04. 09. 2020

Liebe Mitglieder des Groß Glienicker Kreises,

coronabedingt musste der Groß Glienicker Kreis - wie viele andere Vereine - einen Großteil der Aktivitäten seit Mitte März einstellen. Am 17. August hat wieder eine Vorstandssitzung stattgefunden, diesmal im Freien, davor waren nur telefonische Absprachen möglich, insbesondere im Zusammenhang mit finanziellen Ausgaben.

Im Mai wurde eine Bank aus Metall, wie sie auch an anderen Stellen des Uferwegs vorhanden ist, vom Groß Glienicker Kreis finanziert und am Mauerdenkmal aufgestellt. Diese Bank sollte die Bedeutung des Denkmals und die Bedeutung des Ufer-Kulturwegs am Groß Glienicker See unterstreichen. Der Groß Glienicker Kreis hat sich auch in der Vergangenheit schon an den Kosten der Aufstellung von Skulpturen am Ufer-Kulturweg beteiligt. Leider ist die Bank bereits nach kurzer Zeit einem Diebstahl zum Opfer gefallen. Es wurde eine Anzeige erstattet. Inzwischen wurde sie durch eine neue Bank – diesmal aus Holz – ersetzt.

Seit Anfang des Jahres gibt es im Groß Glienicker Kreis einen neuen Arbeitskreis „AK Filme und ihre Zeit“, der von dem neuen Mitglied Holger Fahrland geleitet wird. Ziel ist es, durch verschiedene Darstellungsformen die Bedeutung von Filmschaffenden in Potsdam/Babelsberg und im Besonderen in Groß Glienicke herauszuarbeiten.

Konkret hat der Arbeitskreis für dieses Jahr zwei Projekte organisiert, die in Zusammenhang mit den Feiern „30 Jahre Deutsche Einheit“ größtenteils von der Stadt Potsdam und der Stiftung Aufarbeitung finanziert werden. Der Groß Glienicker Kreis hat sich mit einem kleinen Eigenanteil beteiligt.

Im September/Oktober werden im Rahmen des Potsdamer Projektes „30 Filme in 30 Tagen“ vier Defa-Filme in Groß Glienicke gezeigt (s. Anlage):

07. 09. 20 um 20 Uhr auf der Badewiese „Eolomea“, Regie Herrmann Zschoche
18. 09. 20 um 19 Uhr Aula der Hanna von Pestalozza Schule „Der Dritte“, Regie Egon Günther
28. 09. 20 um 19.30 Uhr Begegnungshaus „Coming Out“, Regie Heiner Carow
02. 10. 20 um 19 Uhr Kirche Groß Glienicke „Im Durchgang – Protokoll für das Gedächtnis“, Regie Kurt Tetzlaff

Im Oktober stellt die Stiftung Aufarbeitung einen Film zur Verfügung:

23. 10. 20 um 18 Uhr Aula der Hanna von Pestalozza Schule „zu weit weg“, Regie Sara Winkenstetten
<http://zuweitweg.de/>

An jeder Veranstaltung dürfen höchstens 40 Personen teilnehmen. Eine Anmeldung über holger.fahrland@akfil.me ist notwendig.

Der AK „Filme und ihre Zeit“ beteiligt sich außerdem an einem Förderwettbewerb der Stadt Potsdam. Hierbei geht es um Projekte zum besseren Zusammenleben in der Stadt Potsdam; die Projekte, die im Internet die höchste Zustimmung erhalten, werden mit 6.000 EUR unterstützt. Das Projekt kann über den Link <https://www.gemeinsam-fuer-potsdam.de/wettbewerb/kunst-kultur-wettbewerb/cinetreff-gross-glienicke-vergangenheit-gegenwart-zukunft-der-filmgeschichten-in-gross/> aufgerufen werden. Wir bitten Sie, es nach Möglichkeit mit Ihrer Stimme zu unterstützen.

Im Groß Glienicker Kreis hat sich eine weitere Arbeitsgruppe „Bücherzelle“ entwickelt, die von Regina Görgen und Meinhard Jacobs geleitet wird. Regina Görgen hat schon seit einiger Zeit antiquarische Bücher zum Mitnehmen im Albrechtshof ausgelegt. Meinhard Jacobs hatte die Idee, das Ganze in einer ausrangierten Telefonzelle zu installieren. Die Mittel zur Beschaffung stellt der Groß Glienicker Kreis nach einem einstimmigen Vorstandsbeschluss zur Verfügung.

Der Groß Glienicker Kreis bietet zum Tag des offenen Denkmals am 13. September um 15 Uhr eine Führung durch den Gutspark an. Treffpunkt ist das Potsdamer Tor.

Ein wichtiger Punkt auf der Vorstandssitzung war, wie mit der jährlichen Mitgliederversammlung umzugehen ist. Nach der Abwägung verschiedener Möglichkeiten hat sich der Vorstand einstimmig dafür ausgesprochen, die Mitgliederversammlung 2020 mit der von 2021 zusammenzulegen unter der Voraussetzung, die Mitglieder sind damit einverstanden. Sollte bis Ende dieses Monats September kein Einspruch erhoben werden, gehen wir davon aus, dass Sie mit dem Beschluss einverstanden sind.

Die Kassenprüfung 2019 mit den beiden Kassenprüferinnen Dr. Karin Haas und Anneliese Koß und dem Schatzmeister Helmut Völker hat im Februar stattgefunden. Es gab keine Beanstandungen. Eine Entlastung des Vorstandes ist natürlich erst auf der folgenden Mitgliederversammlung möglich.

Sollten Sie zu den ausgeführten Punkten nähere Auskünfte wünschen, können Sie sich gerne an uns wenden. Fragen zu den Finanzen können Sie direkt von unserem Schatzmeister Helmut Völker erhalten.

Unser Vorstandsmitglied Winfried Sträter ist seit längerer Zeit erkrankt. Bei einer Operation haben sich unvorhergesehene Komplikationen ergeben. Wir wünschen ihm auch von hier aus eine gute Genesung und freuen uns über seine baldige Rückkehr.

Viele Grüße,
Dieter Dargies